

Meine Steuererklärung geht ganz einfach – mit der SteuerSparErklärung!



Hier Informieren
und gleich loslegen!

Ihre Vorteile mit der SteuerSparErklärung:

- Steuererklärung schnell & sicher.
- Maximale Steuererstattung (durchschnittlich 1.095 Euro*)
- Fehlerfrei auch ohne Steuerwissen.
- Alle Angaben werden auf Plausibilität geprüft.
- Ihre Daten werden nur auf Ihrem Rechner verschlüsselt gespeichert.
- Software als Download und CD, für Windows-PC und MacOS erhältlich.

* Quelle: Statistisches Bundesamt

Gute Gründe, warum 13 Mio. Steuerpflichtige pro Jahr bei ihrer Steuererklärung auf unsere Steuertipps vertrauen



Über 13 Mio.
Steuererklärungen
jährlich mit Steuertipps

95%

Weiterempfehlung*
*Details unter steuertipps.de/umfrage03

Ihre Steuerdaten werden nicht
im Internet gespeichert

Über 45
Jahre
Steuertipps
Made in Germany

Aufwendungen für häusliches Arbeitszimmer in Mietimmobilie in 2023

- in Mietwohnung
 im gemieteten Haus

I. Voll abzugsfähige Kosten des Arbeitszimmers

1. Arbeitsmittel¹⁾ im Arbeitszimmer

Ermitteln Sie die Aufwendungen für Gegenstände, die Sie für die Erledigung beruflicher Aufgaben im Arbeitszimmer benötigen (z.B. Fachliteratur, Computer), mit dem gesonderten Formblatt »Aufwendungen für Arbeitsmittel«.

2. Ausstattung des Arbeitszimmers²⁾ (ohne Arbeitsmittel)

(1) Bezeichnung	(2) Anschaffungsdatum	(3) Kaufpreis ³⁾ (einschl. USt)	(4) Nutzungsdauer ⁴⁾	(5) AfA 2023 ⁵⁾ (3):(4)	(6) Restwert 31.12.2023 (3)/.(5)	
		€		€	€	
		€		€	€	
		€		€	€	
		€		€	€	
		€		€	€	
		€		€	€	
		€		€	€	
Gesamt				€		€

3. Renovierung des Arbeitszimmers

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen	
			€
			€
			€
			€
Gesamt			€

4. Sonstige voll abzugsfähige Kosten

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen	
			€
			€
			€
			€
Gesamt			€

Übertrag €

- Da Sie die Kosten für einen Schreibtisch, einen Bürostuhl oder Aktenschränke auch ohne ein Arbeitszimmer absetzen können, handelt es sich hierbei ebenfalls um Arbeitsmittel.
- Aufwendungen etwa für Gardinen, Vorhänge, Teppiche und Lampen stellen grundsätzlich Kosten für die Ausstattung des Arbeitszimmers dar.
- Bei einem Kaufpreis bis 952,- € (einschl. 19 % USt) bzw. bis 800,- € (ohne USt) ist eine Sofortabschreibung möglich. Übertragen Sie deshalb den vollen Betrag aus Spalte (3) in Spalte (5).
- Beim Kauf gebrauchter Gegenstände müssen Sie die Restnutzungsdauer zugrunde legen (übliche Nutzungsdauer abzgl. bisheriger Nutzungsdauer).
- Für Gegenstände über 952,- € (einschl. 19 % USt) bzw. 800,- € (ohne USt) gilt: Im Jahr der Anschaffung wird die Jahres-AfA zeitanteilig um 1/12 für jeden vollen Monat gekürzt. Beispielsweise sind bei Anschaffung im April 2023 nur 9/12 der Jahres-AfA hier einzutragen.

Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer in Mietimmobilie 2023

II. Anteilig abzugsfähige Kosten der Wohnung / des Hauses

Arbeitszimmerfläche _____ m²

Arbeitszimmeranteil = $\frac{\text{Arbeitszimmerfläche}}{\text{Gesamtwohnfläche}} \cdot 100 = \text{_____} \%$

Gesamtwohnfläche _____ m²

(Übertrag)

	€
	€
	€
	€

1. Laufende Kosten der Wohnung / des Hauses

Bezeichnung	Aufwendungen
Miete	€
Heizung	€
Strom	€
Wasser, Abwasser	€
Müllabfuhr	€
Schornsteinfeger	€
Fehlbelegungsabgabe	€
Mieterverein	€
Hausratversicherung	€
Reinigung	€
Sonstiges	€
Gesamt	€

davon _____ % ▶ €

2. Renovierungskosten in der Wohnung / im Haus

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen
		€
		€
		€
		€
Gesamt		€

davon _____ % ▶ €

3. Sonstige anteilig abzugsfähige Kosten

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen
		€
		€
		€
		€
Gesamt		€

davon _____ % ▶ €

III. Abzugsfähige Arbeitszimmerkosten 2023	€
---	----------

Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer im Eigenheim 2023

- im eigenen Einfamilienhaus in der Eigentumswohnung
 im Zweifamilienhaus, in dem alle Wohnungen selbst genutzt werden
 im Zweifamilienhaus, in dem eine Wohnung selbst genutzt werden
 im Mehrfamilienhaus, in dem eine Wohnung selbst genutzt werden

I. Voll abzugsfähige Kosten des Arbeitszimmers

1. Arbeitsmittel¹⁾ im Arbeitszimmer

Ermitteln Sie die Aufwendungen für Gegenstände, die Sie für die Erledigung beruflicher Aufgaben im Arbeitszimmer benötigen (z.B. Fachliteratur, Computer), mit dem gesonderten Formblatt »Aufwendungen für Arbeitsmittel«.

2. Ausstattung des Arbeitszimmers²⁾ (ohne Arbeitsmittel)

(1) Bezeichnung	(2) Anschaffungsdatum	(3) Kaufpreis ³⁾ (einschl. USt)	(4) Nutzungsdauer ⁴⁾	(5) AfA 2023 ⁵⁾ (3):(4)	(6) Restwert 31.12.2023 (3)/.(5)	
		€			€	€
		€			€	€
		€			€	€
		€			€	€
Gesamt					€	€

3. Renovierung des Arbeitszimmers

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen	
			€
			€
			€
			€
Gesamt			€

4. Sonstige voll abzugsfähige Kosten

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen	
			€
			€
			€
			€
Gesamt			€

Übertrag €

- Da Sie die Kosten für einen Schreibtisch, einen Bürostuhl oder Aktenschränke auch ohne ein Arbeitszimmer absetzen können, handelt es sich hierbei ebenfalls um Arbeitsmittel.
- Aufwendungen etwa für Gardinen, Vorhänge, Teppiche und Lampen stellen grundsätzlich Kosten für die Ausstattung des Arbeitszimmers dar.
- Bei einem Kaufpreis bis 952,- € (einschl. 19 % USt) bzw. bis 800,- € (ohne USt) ist eine Sofortabschreibung möglich. Übertragen Sie deshalb den vollen Betrag aus Spalte (3) in Spalte (5).
- Beim Kauf gebrauchter Gegenstände müssen Sie die Restnutzungsdauer zugrunde legen (übliche Nutzungsdauer ./ bisheriger Nutzungsdauer).
- Für Gegenstände über 952,- € (einschl. 19 % USt) bzw. 800,- € (ohne USt) gilt: Im Jahr der Anschaffung wird die Jahres-AfA zeitanteilig um 1/12 für jeden vollen Monat gekürzt. Beispielsweise sind bei Anschaffung im April 2023 nur 9/12 der Jahres-AfA hier einzutragen.

Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer im Eigenheim 2023

II. Anteilig abzugsfähige Kosten der Wohnung / des Hauses

Arbeitszimmerfläche _____ m²

Arbeitszimmeranteil = $\frac{\text{Arbeitszimmerfläche}}{\text{Wohnfläche der eigenen Whg}} \cdot 100 = \text{_____} \%$

Wohnfläche der eigenen Whg _____ m²

1. Betriebskosten der Wohnung

Auszufüllen, wenn in Zwei- oder Mehrfamilienhaus nur eine Wohnung selbst genutzt wird.

Heizung	_____	€
Strom	+ _____	€
Hausratversicherung	+ _____	€
Reinigung	+ _____	€
Sonstiges	+ _____	€
Gesamt	_____	€

davon _____ % ▶ _____ €

Arbeitszimmerfläche _____ m²

Arbeitszimmeranteil = $\frac{\text{Arbeitszimmerfläche}}{\text{Gesamtwohnfläche}} \cdot 100 = \text{_____} \%$

Gesamtwohnfläche _____ m²

2. Betriebskosten des Hauses / der Eigentumswohnung

Heizung	_____	€
Strom	+ _____	€
Wasser, Abwasser	+ _____	€
Müllabfuhr	+ _____	€
Grundsteuer	+ _____	€
Schornsteinfeger	+ _____	€
Gebäudeversicherungen	+ _____	€
Rechtsschutzversicherung	+ _____	€
Haus- & Grundeigentümergeverein	+ _____	€
Hausratversicherung	+ _____	€
	+ _____	€
	+ _____	€
Gesamt	_____	€

davon _____ % ▶ _____ €

3. Schuldzinsen

Bezeichnung	Datum/ Zeitraum	Aufwendungen
		€
		€
		€
		€
Gesamt		€

davon _____ % ▶ _____ €

Übertrag _____ €

Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer im Eigenheim 2023

4. Instandhaltung

Bezeichnung	Datum/ Zeitraum	Aufwendungen
		€
		€
		€
		€
Gesamt		€

davon % ▶ €

(Übertrag)

€

5. Abschreibung

Lineare Abschreibung nach § 7 Abs. 4 EStG

Anschaffungs- oder Herstellungskosten €
 davon 2 % bzw. 2,5 %⁶⁾ €

davon % ▶ €

Degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5 EStG⁷⁾

Anschaffungs- oder Herstellungskosten €
 davon _____ % €

davon % ▶ €

Degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG⁸⁾

Anschaffungs- oder Herstellungskosten €
 davon _____ % €

davon % ▶ €

Erhöhte Abschreibung nach §§ 7 h und 7 i EStG

Für Baumaßnahmen an Häusern unter Denkmalschutz oder in Sanierungsgebieten

Nachträgliche Herstellungskosten €

- davon im Herstellungsjahr und den folgenden
 sieben Jahren 9% €

- davon in den vier Jahren danach 7 % €

davon % ▶ €

davon % ▶ €

6. Sonstige anteilig abzugsfähige Kosten

Bezeichnung	Datum/ Zeitraum	Aufwendungen
		€
		€
		€
Gesamt		€

davon % ▶ €

III. Abzugsfähige Arbeitszimmerkosten 2023

€

6) Der Abschreibungssatz beträgt 2 %, wenn das Gebäude nach dem 31.12.1924 fertiggestellt worden ist, sonst 2,5 %.
 7) Die degressive Abschreibung für das häusliche Arbeitszimmer gibt es nicht mehr, wenn Sie für Ihr Gebäude den Bauantrag nach dem 31.12.1994 eingereicht oder Ihren Kaufvertrag nach diesem Termin abgeschlossen haben.
 8) Für Wohngebäude, deren Baubeginn zwischen dem 1.10.2023 und dem 30.9.2029 liegt, gibt es eine degressive Abschreibung in Höhe von 5%. Wird die Immobilie nicht gebaut, sondern ein »fertiges« Haus gekauft, muss der Kaufvertrag zwischen dem 1.10.2023 und dem 30.9.2029 rechtswirksam geschlossen und die Immobilie bis zum Ende des Jahres der Fertigstellung erworben werden. Ein Wechsel zur linearen AfA ist ...

Aufwendungen für Arbeitsmittel 2023

I. Kauf neuer oder gebrauchter Arbeitsmittel bis 952 € (einschl. 19% USt)¹⁾

Bezeichnung	Anschaffungsdatum	Aufwendungen
		€
		€
		€
		€
		€
		€
Gesamt		€ ▶

II. Kauf von neuen oder gebrauchten technischen Arbeitsmitteln²⁾

(1) Bezeichnung	(2) Anschaffungsdatum	(3) Kaufpreis (einschl. USt)	(4) Nutzungsdauer ³⁾	(5) AfA 2023 ⁴⁾ (3):(4)	(6) Restwert 31.12.2023 (3)/.(5)
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
Gesamt		€		€	€ ▶

III. Kauf neuer oder gebrauchter Arbeitsmittel über 952 € (einschl. 19% USt)¹⁾

(1) Bezeichnung	(2) Anschaffungsdatum	(3) Kaufpreis (einschl. USt)	(4) Nutzungsdauer ³⁾	(5) AfA 2023 ⁴⁾ (3):(4)	(6) Restwert 31.12.2023 (3)/.(5)
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
		€		€	€
Gesamt		€		€	€ ▶

Übertrag €

- 1) Ohne Umsatzsteuer beträgt die Grenze 800 €. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus: Kaufpreis zuzüglich Auslagen für Porto, Verpackung, Fracht sowie Fahrten zum Kauf des Arbeitsmittels und vorheriger Informationsbeschaffung. Arbeitsmittel in Höhe von mehr als 297,50 € und bis einschließlich 952 € (inkl. 19 % USt) sind als Arbeitsmittel zwar sofort abschreibbar, müssen jedoch einzeln aufgelistet werden.
- 2) Die Aufwendungen für Computer (Desktop und Notebook), Tablets, (mobile) Workstations, Dockingstations, externe Netzteile, Peripherie-Geräte und Betriebs- und Anwendersoftware können im Jahr der Anschaffung in voller Höhe angesetzt werden - unabhängig vom Anschaffungspreis.
- 3) Beim Kauf gebrauchter Arbeitsmittel ist im Allgemeinen die Restnutzungsdauer (übliche Nutzungsdauer abzgl. Bisherige Nutzungsdauer) zugrunde zu legen.
- 4) Im Jahr der Anschaffung wird die Jahresabschreibung zeitanteilig gekürzt um 1/12 für jeden vollen Monat vor der Anschaffung. Bsp.: Bei einer Anschaffung Mitte April 2023 sind 9/12 der Jahres-Afa einzutragen.

Aufwendungen für Arbeitsmittel 2023

IV. Weiterführung von Abschreibungen aus Vorjahren

(1) Bezeichnung	(2) Anschaffungs- datum	(3) Kaufpreis (einschl. USt)	(4) Restwert zum 31.12.2022	(5) AfA 2023 ⁵⁾	(6) Restwert 31.12.2023 (4)./(5)	(Übertrag) €
		€	€	€	€	
		€	€	€	€	
		€	€	€	€	
		€	€	€	€	
		€	€	€	€	
Gesamt					€	€

V. Umwidmung bisher privat genutzter oder geschenkter Gegenstände

(1) Nummerierung	(2) Bezeichnung	(3) Anschaffungs- datum	(4) Gesamte Nutzungsdauer	(5) Bisherige Nutzungsdauer ⁶⁾	(6) Restnutzungs- dauer (4)./(5)	

(1) Nummerierung	(7) Kaufpreis (einschl. USt)	(9) Restwert bei Umwidmung ⁷⁾ (7):(4)*(6)	(10) AfA 2023 ⁸⁾ (9):(6)	
	€	€	€	
	€	€	€	
	€	€	€	
	€	€	€	
	€	€	€	
Gesamt			€	€

Übertrag	€
-----------------	---

5) Bei Beendigung der beruflichen Nutzung des Arbeitsmittels während des Jahres (wegen Verkauf, Berufsaufgabe, Ruhestand, Privatnutzung) ist die Jahres-Afa lediglich zeitanteilig für die Monate der beruflichen Nutzung abzugsfähig.

6) Bisherige Nutzungsdauer für private Zwecke zum Zeitpunkt der Umwidmung.

7) Beträgt der Restwert bei der Umwidmung weniger als 800 € netto, können Sie den Betrag in voller Höhe in Spalte (10) eintragen (H 9.12 (Absetzung für Abnutzung) LStH).

8) Im Jahr der Umwidmung ist die Jahres-Afa nur zeitanteilig für die Monate der beruflichen Nutzung abzugsfähig.

Aufwendungen für Arbeitsmittel 2023**VI. Sonstige Aufwendungen für Arbeitsmittel**

Bezeichnung	Aufwendungen	(Übertrag)
Reparaturkosten	€	€
Fahrtkosten zum Hinbringen und Abholen bei Reparatur	€	
Wartungskosten	€	
Schuldzinsen	€	
Leasing-Raten	€	
Bei Diebstahl: Restwert zum 31.12.2022	€	
Bei Zerstörung: Restwert zum 31.12.2022 abzgl. Zeitwert nach Zerstörung	€	
	€	
	€	
Gesamt	€	€

VII. Abzugsfähige Arbeitsmittelkosten 2023

€

Erläuterung zur beruflichen Nutzung von erstmals geltend gemachten Arbeitsmitteln:

Aufwendungen für Telefon, Internet und Fax 2023

Wählen Sie hier die Abzugsmöglichkeit aus, die den höchsten abzugsfähigen Betrag ergibt.

I. Pauschalabrechnung mit monatlichen Rechnungsbeträgen

gemäß R 9.1 Abs. 5 Satz 4 LStR

(1) Monat	(2) Rechnungs- betrag	(3) davon 20 %	(4) höchstens	(5) niedrigerer Betrag aus (3) bzw. (4)
Januar	€	€	20 €	€
Februar	€	€	20 €	€
März	€	€	20 €	€
April	€	€	20 €	€
Mai	€	€	20 €	€
Juni	€	€	20 €	€
Juli	€	€	20 €	€
August	€	€	20 €	€
September	€	€	20 €	€
Oktober	€	€	20 €	€
November	€	€	20 €	€
Dezember	€	€	20 €	€
Gesamt				€
zzgl. einmalige Kosten ¹⁾		€	davon 20%	+ €
abzgl. Erstattungen des Arbeitgebers				- €
Abzugsfähige Telefonkosten (monatl. Rechnungsbeträge) 2023				= €

II. Pauschalabrechnung mit monatlichem Durchschnittsbetrag

(1) Monat	(2) Rechnungs- betrag	(1) Monat	(2) Rechnungs- betrag
Januar	€	Juli	€
Februar	€	August	€
März	€	September	€
April	€	Oktober	€
Mai	€	November	€
Juni	€	Dezember	€

Gesamt €

Der monatliche Durchschnittsbetrag beträgt € : 12 = €

Aufwendungen für 2023 €

 ↳ davon 20% (max. 20 €) € * 12 = €

zzgl. einmalige Kosten ¹⁾ € davon 20 % + €

abzgl. Erstattungen des Arbeitgebers € - €

Abzugsfähige Telefonkosten (Durchschnittsbetrag) 2023 = €

1) Kaufpreis Telefon, Bereitstellungsentgelte, etc.

Aufwendungen für Telefon, Internet und Fax 2023

III. Einzelnachweis über zwölf Monate

gemäß R 9.1 Abs. 5 Satz 2, 3 LStR

Monat	berufliche Verbindungsentgelte ²⁾ oder berufliche Nutzungsdauer ³⁾ (jeweils inklusive Umsatzsteuer)	gesamte Verbindungsentgelte ²⁾ oder gesamte Nutzungsdauer ³⁾ (jeweils inklusive Umsatzsteuer)
Januar	€/min	€/min
Februar	€/min	€/min
März	€/min	€/min
April	€/min	€/min
Mai	€/min	€/min
Juni	€/min	€/min
Juli	€/min	€/min
August	€/min	€/min
September	€/min	€/min
Oktober	€/min	€/min
November	€/min	€/min
Dezember	€/min	€/min
Gesamt	€/min	€/min

Der berufliche Anteil beträgt

: * 100 = %

- Verbindungsentgelte insgesamt⁴⁾
- Miete⁴⁾ / Anschaffungskosten⁵⁾ Telefonanlage
- Grundpreis der Anschlüsse⁴⁾
- Bereitstellungsentgelte
- Reparatur-/Einbaukosten

€	
€	
€	
€	
€	
* % =	€

abzgl. Erstattungen des Arbeitgebers

€

Abzugsfähige Telefonkosten (Einzelnachweise) 2023

€

€

IV. Vergleich der Berechnungen der Telefonkosten

I. Abzugsfähige Telefonkosten gemäß monatlichen Rechnungsbeträgen 2023

€

II. Abzugsfähige Telefonkosten gemäß Durchschnittsbetrag 2023

€

III. Abzugsfähige Telefonkosten gemäß Einzelnachweisen 2023

€

V. Höchster abzugsfähige Betrag der Telefonkosten 2023

€

2) Nur bei Anschlüssen, die über Einzelverbindungen abgerechnet werden.

Bsp.: Gesprächsgebühren Telefon, Gebühren Faxversand, Gebühren Internetverbindungen

3) Nur bei Anschlüssen, die über Flatrate, Teil-Flatrate oder Freiminuten-Tarif abgerechnet werden.

4) Kosten des ganzen Steuerjahres eintragen.

5) Bei Anschaffungskosten über 952 € (einschl. 19 % Umsatzsteuer) sind die über die gewöhnliche Nutzungsdauer zu verteilen.

Gewöhnliche Nutzungsdauer: Telefongerät/Mobiltelefon: 5 Jahre; Smartphone/Tablet: 3 Jahre; Faxgerät: 6 Jahre

Aufwendungen für Fortbildungen 2023

I. Informationen zur Fortbildung

Datum/Zeitraum	Ort der Fortbildung	Fortbildungsmaßnahme

II. Teilnahme-/Prüfungsgebühr & Lernmittel

Bezeichnung	Aufwendungen	
Teilnahme- / Prüfungsgebühr	€	
Fachliteratur	€	
Schreibwaren, Schulbedarf	€	
Fotokopien	€	
Arbeitsmittel bis 952 € (inkl. 19 % Ust)	€	
Arbeitsmittel über 952 € (inkl. 19 % Ust)	€	
	€	
	€	
	€	
Gesamt	€	▶ €

III. Sonstige Aufwendungen

1. Lern- und Arbeitsgemeinschaften

Bezeichnung	Aufwendungen	
Fahrtkosten (0,30 € / gefahrene km) ¹⁾	€	
	€	
	€	
Gesamt	€	▶ €

2. Studienreisen & Exkursionen²⁾

Bezeichnung	Aufwendungen	
Fahrtkosten (0,30 € / gefahrene km)	€	
Übernachungskosten	€	
Verpflegungskosten	€	
Gesamt	€	▶ €

3. Sonstiges

Bezeichnung	Aufwendungen	
	€	
	€	
	€	
Gesamt	€	▶ €

Übertrag €

1) Statt der Reisekostenpauschale von 0,30 € pro gefahrenem Kilometer (Hin- und Rückfahrt) ist auch der tatsächliche km-Kostenansatz abzugsfähig.
2) Abziehbar wie bei beruflicher Auswärtstätigkeit.

Aufwendungen für Fortbildungen 2023

IV. Reisekosten

1. Fortbildung außerhalb eines Arbeitsverhältnisses als Vollzeitstudium / vollzeitige Bildungsmaßnahme

(Übertrag)

1.1 Fahrtkosten nach Entfernungspauschale

a) Fahrten zwischen Wohnung und Fortbildungsstätte

(1) Berechnung	(2) Anzahl Fahrten	(3) volle Kilometer (einf. Strecke)	(4) Entfernungs- pauschale	(5) Ergebnis (2)*(3)*(4)
Entfernungskilometer 1 bis 21		km	0,30 €	€
ab 21. Entfernungskilometer		km	0,38 €	€
Gesamt				€ ▶

b) Fahrten zwischen Wohnung und Unterkunft am Lehrgangsort (bei Übernachtung)³⁾

(1) Berechnung	(2) Anzahl Fahrten	(3) volle Kilometer (einf. Strecke)	(4) Entfernungs- pauschale	(5) Ergebnis (2)*(3)*(4)
Entfernungskilometer 1 bis 21		km	0,30 €	€
ab 21. Entfernungskilometer		km	0,38 €	€
Gesamt				€ ▶

c) Fahrten zwischen Unterkunft und Fortbildungsstätte (bei Übernachtung)³⁾

(1) Berechnung	(2) Anzahl Fahrten	(3) volle Kilometer (einf. Strecke)	(4) Entfernungs- pauschale	(5) Ergebnis (2)*(3)*(4)
Entfernungskilometer 1 bis 21		km	0,30 €	€
ab 21. Entfernungskilometer		km	0,38 €	€
Gesamt				€ ▶

1.2 Fahrtkosten bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Sofern die tatsächlichen Kosten für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel die unter Punkt 1.1 berechnete(n) Entfernungspauschale(n) überschreiten, können Sie diese hier angeben.

Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel

Gesamt € ▶

1.3 Verpflegungskosten³⁾

(1) Dauer der Abwesenheit	(2) Anzahl Tage	(3) Verpflegungs- pauschale	(4) Ergebnis (2)*(3)
mehr als 8 Stunden	Tage	14,00 €	€
ab 24 Stunden	Tage	28,00 €	€
Gesamt			€ ▶

Übertrag €

3) Nur bei doppelter Haushaltsführung.

Aufwendungen für Fortbildungen 2023

1. Fortbildung außerhalb eines Arbeitsverhältnisses als Vollzeitstudium/ vollzeitige Bildungsmaßnahme

(Übertrag)

1.4 Übernachtungskosten³⁾

Aufwendungen für die Unterkunft am Lehrgangsort

Gesamt € ▶ € €

1.5 Reisenebenkosten

Aufwendungen für Reisenebenkosten

Gesamt € ▶ €

2. Fortbildung außerhalb eines Arbeitsverhältnisses in Teilzeit⁴⁾

2.1 Fahrtkosten nach Reisekostengrundsätzen

(1) Berechnung für Fahrten zwischen	(2) Anzahl Fahrten	(3) volle Kilometer (Hinfahrt & Rückfahrt)	(4) Entfernungs- pauschale	(5) Ergebnis (2)*(3)*(4)
Wohnung und Fortbildungsstätte		km	0,30 € ¹⁾	€
Wohnung und Unterkunft am Lehrgangsort (bei Übernachtung)		km	0,30 € ¹⁾	€
Unterkunft und Fortbildungsstätte (bei Übernachtung)		km	0,30 € ¹⁾	€
Gesamt				<input type="text"/> € ▶

 €

2.2 Fahrtkosten bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (lt. Belegen)

Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel

Gesamt € ▶ €

2.3 Verpflegungskosten⁵⁾

(1) Dauer der Abwesenheit	(2) Anzahl Tage	(3) Verpflegungs- pauschale	(4) Ergebnis (2)*(3)
mehr als 8 Stunden	Tage	14,00 €	€
ab 24 Stunden	Tage	28,00 €	€
Gesamt			<input type="text"/> € ▶

 €

2.4 Übernachtungskosten

Aufwendungen für die Unterkunft am Lehrgangsort

Gesamt € ▶ €

2.5 Reisenebenkosten

Aufwendungen für Reisenebenkosten

Gesamt € ▶ €Übertrag €

-
- 1) Statt der Reisekostenpauschale von 0,30 € pro gefahrenem Kilometer (Hin- und Rückfahrt) ist auch der tatsächliche km-Kostenansatz abzugsfähig.
 3) Nur bei doppelter Haushaltsführung.
 4) Hierunter fallen auch Bildungsmaßnahmen ohne Arbeitsverhältnis oder mit Arbeitsverhältnis, aber ohne inhaltlichen Zusammenhang zum Arbeitsverhältnis (z.B.: Umschulung oder berufsfremdes Studium).
 5) Wird die auswärtige Bildungsstätte über längere Zeit an einem oder zwei Tagen pro Woche aufgesucht, gelten Pauschbeträge für gesamte Dauer der Fortbildung. Bei mehr als zwei Tagen pro Woche gelten die Pauschbeträge nur für die ersten drei Monate.

Aufwendungen für Fortbildungen 2023

3. Fortbildung innerhalb eines Arbeitsverhältnisses⁶⁾

3.1 Fahrtkosten nach Reisekostengrundsätzen

(1) Berechnung für Fahrten zwischen	(2) Anzahl Fahrten	(3) volle Kilometer (Hinfahrt & Rückfahrt)	(4) Entfernungs- pauschale	(5) Ergebnis (2)*(3)*(4)
Wohnung und Fortbildungsstätte		km	0,30 € ¹⁾	€
Wohnung und Unterkunft am Lehrgangsort (bei Übernachtung)		km	0,30 € ¹⁾	€
Unterkunft und Fortbildungsstätte (bei Übernachtung)		km	0,30 € ¹⁾	€
Gesamt				€ ▶

(Übertrag)

€

3.2 Fahrtkosten bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (lt. Belegen)

Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel

Gesamt

€ ▶

€

3.3 Verpflegungskosten⁴⁾

(1) Dauer der Abwesenheit	(2) Anzahl Tage	(3) Verpflegungs- pauschale	(4) Ergebnis (2)*(3)
mehr als 8 Stunden	Tage	14,00 €	€
ab 24 Stunden	Tage	28,00 €	€
Gesamt			€ ▶

€

3.4 Übernachtungskosten

Aufwendungen für die Unterkunft am Lehrgangsort

Gesamt

€ ▶

€

3.5 Reisenebenkosten

Aufwendungen für Reisenebenkosten

Gesamt

€ ▶

€

V. Erstattungen

Bezeichnung	Aufwendungen
abzgl. Erstattungen des Arbeitgebers	€
abzgl. nicht rückzahlbare Zuschüsse des Arbeitsamtes	€
abzgl. Erstattungen von _____	€
abzgl. Gesamt	€ ▶

€

VI. Abzugsfähige Fortbildungskosten 2023

€

1) Statt der Reisekostenpauschale von 0,30 € pro gefahrenem Kilometer (Hin- und Rückfahrt) ist auch der tatsächliche km-Kostenansatz abzugsfähig.

5) Wird die auswärtige Bildungsstätte über längere Zeit an einem oder zwei Tagen pro Woche aufgesucht, gelten Pauschbeträge für gesamte Dauer der Fortbildung. Bei mehr als zwei Tagen pro Woche gelten die Pauschbeträge nur für die ersten drei Monate.

6) Z.B.: Bildungsmaßnahmen auf Veranlassung des Arbeitgebers, Ausbildungsdienstverhältnisse wie Beamtenanwärter, Referendare und Bildungsmaßnahmen in der Freizeit / am Wochenende mit Bezug zum ausgeübten Beruf, jedoch ohne Kenntnisse des Arbeitgebers (Meister-Lehrgang im ausgeübten Beruf, Besuch einer Fach(hoch)schule)

Nachweis des tatsächlichen Kilometer-Kostensatzes 2023

Statt der Kilometerpauschale von 0,30 € können Sie für Ihren Pkw den tatsächlichen Kilometer-Kostensatz geltend machen. Folgende Berechnung gilt für:

- Fahrten bei beruflicher Auswärtstätigkeit Fahrten im Rahmen von Vermietung und Verpachtung
 Sonstige dienstliche und berufliche Fahrten (nicht Fahrten Wohnung - erste Tätigkeitsstätte)
 Nur Menschen mit Behinderung: Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
 Fahrten im Rahmen von Sonderausgaben Fahrten im Rahmen von Vermietung und Verpachtung

I. Angaben zum Fahrzeug

amtliches Kennzeichen	Marke	Modell/Typ

II. Gesamtkosten

1. Bei Kauf eines Pkw¹⁾

Bezeichnung	Aufwendungen
Kaufpreis: € Anschaffungsdatum: _____	
Abschreibung: 16,67 % des Kaufpreises pro Jahr ²⁾	€
Zinsen und Gebühren für Anschaffungskredit	€
Gesamt	€ ▶ €

2. Bei Leasing eines Pkw¹⁾

Bezeichnung	Aufwendungen
Leasingraten	€
Leasing-Sonderzahlung ³⁾	€
Zulassungs- und Frachtkosten ⁴⁾	€
Gesamt	€ ▶ €

3. Versicherungen, Steuer & Co.

Bezeichnung	Aufwendungen
Kfz-Haftpflichtversicherung ⁵⁾	€
Kfz-Vollkasko- oder -Teilkaskoversicherung	€
Kfz-Rechtsschutzversicherung	€
Kfz-Schutzbrief	€
Kfz-Steuer	€
Beitrag zum Automobilclub	€
Gesamt	€ ▶ €

Übertrag €

- 1) Anschaffungskosten des Pkw einschließlich Zulassung, Frachtkosten, Sonderausstattung, Zubehör, Autoradio, Umsatzsteuer.
- 2) Die Abschreibungsdauer beträgt sechs Jahre, also 16,67 % der Anschaffungskosten pro Jahr. Bei einer hohen Fahrleistung kann aber auch eine kürzere Abschreibungsdauer und somit eine höhere Abschreibungsrate in Betracht kommen (H 9.5 LStH). Im Jahr der Anschaffung ist die Jahres-Afa um je 1/12 für den Monat vor der Anschaffung zu kürzen.
- 3) Die Leasing-Sonderzahlung ist im Jahr der Zahlung in voller Höhe anzusetzen (BFH-Urteil vom 5.5.1994, BStBl. 1994 II S. 643). Für das Folgejahr muss der km-Kostensatz ohne Sonderzahlung neu ermittelt werden. Die Leasingsonderzahlung deckt einen mehrjährigen Zeitraum ab und ist mit der Reisekostenpauschale abgegolten. Deshalb wird sie nur anteilig berücksichtigt, wenn und soweit Sie während der Laufzeit des Leasingvertrags in den Folgejahren für das Fahrzeug die Reisekostenpauschale geltend machen (BFH-Urteil vom 15.4.2010, BStBl. 2010 II S. 805).
- 4) Zulassungs- und Frachtkosten sind über die Dauer des Leasing-Vertrages zu verteilen (FG Baden-Württemberg vom 3.9.1993, EFG 1994 S. 242, vom BFH bestätigt).
- 5) Der Betrag für die Kfz-Haftpflichtversicherung wirkt sich steuerlich nur mit dem Anteil Ihrer dienstlich gefahrenen Kilometer an der Jahresfahrleistung aus. Den verbleibenden Anteil können Sie im Rahmen der Vorsorgeaufwendungen geltend machen.

Nachweis des tatsächlichen Kilometer-Kostensatzes 2023

4. Wartung & Reparatur

Bezeichnung	Aufwendungen	(Übertrag)
Treibstoff (Benzin, Diesel) ⁶⁾ , Öl	€	
Inspektionen, Wartung	€	
Reparaturen	€	
Austauschmotor	€	
Ersatzteile/Zubehör	€	
Wagenpflege	€	
Reifen	€	
Schadstoffreduzierende Nachrüstungsmaßnahmen	€	
TÜV	€	
Gesamt	€	€

5. Stellplatz

Bezeichnung	Aufwendungen	
Garagenmiete	€	
Kosten einer eigenen Garage, ggf. geschätzt ⁷⁾	€	
Gesamt	€	€

6. Sonstiges⁸⁾

Bezeichnung	Aufwendungen	
Straßenkarten	€	
	€	
	€	
	€	
Gesamt	€	€

7. Zusammenfassung

Bezeichnung	Aufwendungen	
1. Kosten bei Kauf oder 2. Kosten bei Leasing	€	
3. Versicherungen, Steuer & Co.	€	
4. Wartung & Reparatur	€	
5. Stellplatz	€	
6. Sonstiges	€	
Gesamt	€	

Übertrag €

6) Wenn Ihnen keine Belege vorliegen, können Sie Ihre Treibstoffkosten auch schätzen. So geht's: Gesamtfahrleistung dividiert durch 100, multipliziert mit dem durchschnittlichen Verbrauch in Litern, multipliziert mit dem durchschnittlichen Preis pro Liter.

7) BFH-Urteil vom 9.12.1988, BStBl. 1989 II S. 296.

8) Nicht zu den Gesamtkosten des Pkw gehören z.B. Unfallkosten sowie bei einem Elektro- bzw. Hybridelektrofahrzeug die nach § 3 Nr. 46 EStG steuerfreien Vorteile für das Aufladen des Fahrzeugs sowie die nach § 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 EStG pauschal versteuerten Leistungen und Zuschüsse des Arbeitgebers (H 9.5 (Einzelnachweis) LStH).

Nachweis des tatsächlichen Kilometer-Kostensatzes 2023**III. Gesamtfahrleistung**

Kilometerstand zum		Kilometerstand	(Übertrag)
31.12.2023		km	€
01.01.2023	abzgl.	km	
		Gesamt	km

IV. Berechnung Kilometer-Kostensatz

Gesamtkosten € : gefahrene km km = €/km ▶ €/km

V. Tatsächlicher Kilometer-Kostensatz 2023 €/km

Entstandene Kosten für einen Unfall in 2023

I. Angaben zum Unfall

1. Unfallhergang

Datum	Uhrzeit	Ort	<input type="checkbox"/>
			Fahrt zw. Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
			<input type="checkbox"/>
			Heimfahrt bei doppelter Haushaltsführung
			<input type="checkbox"/>
			Auswärtstätigkeit

2. Unfallbeteiligte

Fahrzeug	amtliches Kennzeichen	Fahrzeugführer
eigenes Kfz		
fremdes Kfz		

3. Unfallschilderung

II. Entstandene Aufwendungen

1. Schäden am eigenen Fahrzeug

1.1 Bei durchgeführter Reparatur

Bezeichnung	Beleg vom	Aufwendungen	
			€
			€
		Gesamt	€ ▶ €

1.1 Bei nicht durchgeführter Reparatur

Bezeichnung	Aufwendungen	
Anschaffungskosten des Pkw	€	
abzgl. verbrauchte lineare AfA bis zum Unfallzeitpunkt	€	
abzgl. Zeitwert (Verkehrswert) des Pkw nach dem Unfall ¹⁾	€	
Absetzung für außergewöhnliche technische Abnutzung	€ ▶	€

2. Schäden an anderen privaten Gegenständen

Bezeichnung	Aufwendungen	
Privatkleidung (Reinigung, Erstbeschaffung)	€	
Gegenstände im Pkw	€	
	€	
Gesamt	€ ▶	€

3. Anwalts-, Gerichts- und Sachverständigenkosten

Bezeichnung	Beleg vom	Aufwendungen	
			€
			€
			€
		Gesamt	€ ▶ €

Übertrag €

1) Bei einem Totalschaden ist der Zeitwert der Schrottwert.

Entstandene Kosten für einen Unfall in 2023**4. Krankheitskosten**

Bezeichnung	Aufwendungen	(Übertrag)
Eigenanteil für Arzt, Krankenhaus, Medikamente	€	€
Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus, in die Apotheke gefahrte km * 0,30 € ²⁾	€	
	€	
Gesamt	€	€

5. Schadensersatz für Fremdschäden

Bezeichnung	Aufwendungen	
Zahlungen an Unfallgegner	€	
Zahlungen an eigene Versicherung zur Erhaltung des Schadensfreiheitsrabattes	€	
Zahlungen für Schadensbeseitigung an geliehenem Pkw	€	
	€	
Gesamt	€	€

6. Kosten für Leihwagen

Bezeichnung	Aufwendungen	
Leihgebühren	€	
Aufwendungen für Benzin, Versicherung, etc.	€	
	€	
Gesamt	€	€

7. Unfallnebenkosten

Bezeichnung	Aufwendungen	
Fahrten im Zusammenhang mit dem Unfall gefahrte km * 0,30 € ²⁾	€	
Aufwendungen für Bergen, Abschleppen, Feuerwehr, etc.	€	
Aufwendungen für Telefon, Porto, Abmelden, etc.	€	
	€	
Gesamt	€	€

III. Erstattungen

Erstattungen durch	erstattet am	Erstattungen
eigene Versicherung		€
Versicherung des Unfallgegners		€
Unfallgegner selbst		€
Arbeitgeber		€
		€
abzgl. Gesamt		€

IV. Abzugsfähige Unfallkosten 2023

€/km

2) Statt der Reisekostenpauschale sind auch die nachgewiesenen tatsächlichen Kilometerkosten abzugsfähig.

Aufwendungen für berufliche Auswärtstätigkeit 2023

I. Informationen zur Auswärtstätigkeit

Datum/Zeitraum	Ort der Auswärtstätigkeit	Zweck/beruflicher Anlass

II. Fahrtkosten

1. Eigener Pkw

Fahrt	km-Stand am Ende	km-Stand zu Beginn	gefahrte km
Hinfahrt	km	km	km
Rückfahrt	km	km	km
Gesamt			km

1.1 Berechnung gemäß Kilometerpauschale

(1) Gefahrene Kilometer	(2) Entfernungspauschale	(4) Ergebnis (1)*(2)
km	0,30 €	€
Gesamt		€

1.2 Berechnung gemäß tatsächlichem Kilometer-Kostensatz

(1) Gesamtkosten ¹⁾	(2) Gesamtfahrleistung ²⁾	(3) Zwischenergebnis (1)/(2)	(4) gefahrte km der Auswärtstätigkeit	(5) Ergebnis (3)*(4)
€	km	€/km	km	€
Gesamt				€

2. Öffentliche Verkehrsmittel

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen
		€
		€
		€
Gesamt		€

III. Verpflegungskosten

(1) Dauer der Abwesenheit	(2) Anzahl Tage	(3) Verpflegungspauschale	(4) Ergebnis (2)*(3)
mehr als 8 Stunden	Tage	14,00 €	€
ab 24 Stunden	Tage	28,00 €	€
Gesamt			€

Übertrag €

1) Gesamtkosten laut gesondertem Gesamtkostennachweis.

2) Gesamtfahrleistung: Kilometerstand am Jahresende abzgl. Kilometerstand am Jahresanfang

Aufwendungen für berufliche Auswärtstätigkeit 2023**IV. Übernachtungskosten**

Bezeichnung	Rechnungsdatum	Aufwendungen	(Übertrag)
		€	€
		€	
		€	
		€	
Gesamt		€ ▶	€

V. Nebenkosten

Bezeichnung	Aufwendungen	
	€	
	€	
	€	
	€	
Gesamt		€ ▶

VI. Erstattungen

Bezeichnung	Aufwendungen	
abzgl. Erstattungen des Arbeitgebers	€	
abzgl. Gesamt		€ ▶

VII. Abzugsfähige Kosten für berufliche Auswärtstätigkeit 2023

€

Vorsorgeaufwendungen 2023

Folgende Berechnungen sind für ledige Steuerzahler oder bei Einzelveranlagung.

I. Ermittlung des Höchstbetrags für die Altersvorsorgeaufwendungen

Bezeichnung	Betrag
Höchstbetrag	26.528,00 €
abzgl. fiktiver Gesamtbeitrag zur Rentenversicherung bei nicht rentenversicherungspflichtigen Arbeitnehmern ¹⁾ 18,6 % des steuerpflichtigen Arbeitslohns, höchstens von 85.200 €	abzgl. €
maßgeblicher Höchstbetrag der Altersvorsorgeaufwendungen	€

II. Ermittlung des Höchstbetrags für sonstige Vorsorgeaufwendungen

Bezeichnung	Betrag
Höchstbetrag	1.900,00 €
zzgl. 900 € für Steuerpflichtige, die Krankenversicherung alleine tragen (z.B.: Selbstständige)	€
maßgeblicher Höchstbetrag der sonst. Vorsorgeaufwendungen	€

III. Berechnung der gesamten abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen

1. Altersvorsorgeaufwendungen

1.1 Aufstellung der Versicherungsbeiträge

Versicherungsbeiträge zu(r)	Betrag
gesetzlichen Rentenversicherung (ohne Arbeitgeberanteil)	€
Arbeitgeberanteil lt. Lohnsteuerbescheinigung Nr. 22 a) und b) ²⁾	€
privaten Rürup-Rente	€
berufsständische Versorgungseinrichtung	€
landwirtschaftliche Alterskasse	€
Gesamt	€

1.2 Ermittlung der abzugsfähigen der Altersvorsorgeaufwendungen

Bezeichnung	Betrag
Gesamte Altersvorsorgeaufwendungen, max. Höchstbetrag (siehe I.)	€
abzgl. Arbeitgeberanteil lt. Lohnsteuerbescheinigung Nr. 22 a) und b) ²⁾	abzgl. €
abzugsfähige Altersvorsorgeaufwendungen	€

Übertrag €

1) Beispiel: Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit

2) Ggf. zuzüglich pauschaler Rentenbeitrag des Arbeitgebers im Rahmen eines pauschal versteuerten Minijobs.

Vorsorgeaufwendungen 2023

2. Begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen

Versicherungsbeiträge zu(r)	Betrag	(Übertrag)
gesetzlichen und privaten Basis-Krankenversicherung ³⁾	€	
abzgl. 4 % Kürzung der Basis-Krankenversicherung ⁴⁾	abzgl. €	
gesetzlichen Pflegeversicherung ⁵⁾	€	
gesamte begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen	€	€

3. Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen⁶⁾

Versicherungsbeiträge zu(r)	Betrag	(Übertrag)
freiwilligen Pflegezusatzversicherung	€	
Krankenversicherungen ⁷⁾	€	
Arbeitslosenversicherungen	€	
Haftpflichtversicherungen	€	
Risikolebensversicherungen	€	
Unfallversicherungen	€	
Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	€	
Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht ⁸⁾	€	
Kapital-Lebens- und Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht ⁹⁾	€	
abzgl. steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge	abzgl. €	
gesamte weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen	€	€

IV. Abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen 2023

€

3) Abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge.

4) Soweit sich aus den Beiträgen zur Krankenversicherung ein Anspruch auf Krankengeld ergibt, müssen diese um 4 % gekürzt werden.

5) Private und soziale Pflege-Pflichtversicherung abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge

6) Sofern der *Höchstbetrag aus II.* durch *III.2. gesamte begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen* ausgeschöpft wurde, wirken sich die weiteren sonstigen Vorsorgeaufwendungen nicht mehr aus und sind daher nicht mehr auszufüllen.

Sofern der *Höchstbetrag aus II.* durch *III.2. gesamte begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen* nicht erreicht wurde, kann Restbetrag (*II. Höchstbetrag abzgl. III.2. gesamte begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen*) mit weiteren sonstigen Vorsorgeaufwendungen aufgefüllt

7) Hier anzugeben sind der Kürzungsbetrag von 4% der Basis-Krankenversicherung aus *III. 2. Begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen* und zusätzlich Beiträge, nur soweit nicht bereits unter *III. 2. Begünstigte sonstige Vorsorgeaufwendungen* zur Basis-Krankenversicherung eingetragen.

8) Nur falls Versicherung vor dem 1.1.2005 abgeschlossen wurde.

9) Nur falls Versicherung vor dem 1.1.2005 abgeschlossen wurde.

Kontrolle über erteilte Freistellungsaufträge 2023

I. Bankinstitut:¹⁾ _____

1. Kapitalerträge

Zinsen, Dividenden, Veräußerungsgewinne ²⁾	voraussichtlich	tatsächlich
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Gesamt	€	€

2. Freistellungsauftrag

Freistellungsauftrag ³⁾	Höhe
erteilt am	€
geändert am	€

II. Bankinstitut:¹⁾ _____

1. Kapitalerträge

Zinsen, Dividenden, Veräußerungsgewinne ²⁾	voraussichtlich	tatsächlich
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Gesamt	€	€

2. Freistellungsauftrag

Freistellungsauftrag ³⁾	Höhe
erteilt am	€
geändert am	€

1) Bank, Sparkasse, Postbank, Bausparkasse, Deutsche Finanzagentur, Investmentgesellschaft, Lebensversicherungsgesellschaft

2) Investmentanteile, Aktien, aus- oder abgezinste Wertpapiere (nur im Jahr der Einlösung oder des Verkaufs), Bausparvertrag, festverzinsliche Wertpapiere, Sparbuch, Prämiensparen, Festgeld, steuerschändliche Auszahlung einer Lebensversicherung usw.

3) Freistellungshöchstbetrag: 1.000 € für Ledige, 2.000 € für Verheiratete

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

Folgende Berechnungen gelten für Einzelveranlagungen.

I. Summe der Einkünfte

1. Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

Bezeichnung	Betrag	
Bruttoarbeitslohn aller Arbeitsverhältnisse lt. Lohnsteuerbescheinigungen, ohne Versorgungsbezüge		€
abzgl. Werbungskosten		
Fahrten zur ersten Tätigkeitsstätte		
abzgl. ____ Entfernungskm * ____ Tage * 0,30 € ¹⁾	abzgl.	€
ab dem 21. Entfernungskilometer		
abzgl. ____ Entfernungskm * ____ Tage * 0,38 € ¹⁾	abzgl.	€
abzgl. Summe der übrigen Werbungskosten ²⁾	abzgl.	€
abzgl. mindestens Werbungskostenpauschbetrag 1.230€	oder abzgl. 1.230 €	
zzgl. Versorgungsbezüge	zzgl.	€
abzgl. Versorgungsfreibetrag inkl. Zuschlag	abzgl.	€
abzgl. Werbungskosten, mindestens 102 €	abzgl.	€
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit		€ ▶ €

2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Bezeichnung	Betrag	
laut Anlage G der Einkommensteuererklärung 2023		€
Einkünfte aus Gewerbebetrieb		€ ▶ €

3. Einkünfte aus selbstständiger Arbeit

Bezeichnung	Betrag	
laut Anlage S der Einkommensteuererklärung 2023		€
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit		€ ▶ €

4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Bezeichnung	Betrag	
laut Anlage V der Einkommensteuererklärung 2023		€
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		€ ▶ €

5. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Bezeichnung	Betrag	
laut Anlage L der Einkommensteuererklärung 2023		€
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		€ ▶ €

Übertrag € ▶ €

1) Wer nicht mit dem eigenen oder zur Nutzung überlassenen Pkw zur Arbeit fährt, muss den Höchstbetrag von 4.500 € beachten.

2) Zuzüglich Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur ersten Tätigkeitsstätte, soweit diese die anzusetzende Entfernungspauschale übersteigen.

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

6. Einkünfte aus Kapitalvermögen³⁾

Bezeichnung	Betrag	(Übertrag)
Der tariflichen Einkommensteuer unterliegen		€
- Zinsen aus Gesellschaftsdarlehen	€	
- Zinsen aus Darlehen zu unternehmerischen Zwecken an Angehörige	€	
- Ausschüttung aus AG- und GmbH-Anteilen über 10 %	€	
- Gewinne aus Beteiligungsverkäufen mit mehr als 1 % Anteil	€	
abzgl. Sparer-Pauschbetrag (1.000 €) ⁴⁾	abzgl. €	
Einkünfte aus Kapitalvermögen	€ ▶	€

7. Sonstige Einkünfte

Bezeichnung	Betrag	
Renten aus gesetzlicher Rentenversicherung, berufsständischem Versorgungswerk, privater Rürup-Rente oder landwirtsch. Alterskasse	€	
abzgl. Rentenfreibetrag bei Rentenbeginn bis 2022	abzgl. €	
abzgl. 17,5 % der Rente bei Rentenbeginn in 2023	abzgl. €	
Renten aus privaten Versicherungen, Betriebsrenten, Zusatzversicherungs-Renten von der VBL, etc. ⁵⁾	€	
andere Renten (Zeitrenten etc.)	€	
wiederkehrende Bezüge	€	
Unterhaltsleistungen ⁶⁾	€	
abzgl. Werbungskosten, mindestens 102 €	abzgl. €	
Veräußerungsgewinne ⁷⁾	€	
Gewinne aus Leistungen ⁸⁾	€	
Sonstige Einkünfte	€ ▶	€

I. Summe der Einkünfte

€

3) Einkünfte aus Kapitalvermögen sind seit 2009 nur zu berücksichtigen, wenn sie nicht bereits mit 25 % Abgeltungsteuer besteuert wurden, sondern individuell nach Grund- oder Splittingtarif zu besteuern sind.

4) Bei Erträgen aus Beteiligungen über 25 % können Werbungskosten geltend gemacht werden.

5) nur steuerpflichtiger Anteil

6) soweit diese vom Geber als Sonderausgaben angezogen werden

7) nur wenn mindestens 600 €

8) nur wenn mindestens 256 €

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

II. Gesamtbetrag der Einkünfte

1. Altersentlastungsbeitrag gem. § 24a EStG für vor dem 2.1.1959 Geborene

Bezeichnung	Betrag
Bruttoarbeitslohn (ohne Versorgungsbezüge)	€
positive Summe der übrigen Einkünfte (ohne Leibrenten) ³⁾	€
Gesamt	€
davon 40 %, höchstens 1.900 € ⁹⁾	€

2. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

Bezeichnung	Betrag
4.260 € für das erste Kind, gekürzt um 1/12 für jeden Monat, in dem die Voraussetzungen an keinem Tag vorgelegen haben.	€
240 € für jedes weitere Kind, gekürzt um 1/12 für jeden Monat, in dem die Voraussetzungen an keinem Tag vorgelegen haben.	€
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	€

3. Abzug ausländischer Steuern vom Einkommen

Bezeichnung	Betrag
gemäß § 34c Abs. 2, 3 und 6 EStG	€
ausländische Steuern	€

4. Berechnung der Gesamtbetrag der Einkünfte

Bezeichnung	Betrag
I. Summe der Einkünfte	€
abzgl. II.1. Altersentlastungsbeitrag	abzgl. €
abzgl. II.2. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	abzgl. €
abzgl. II.3. ausländische Steuern	abzgl. €
Gesamtbetrag der Einkünfte	€

II. Gesamtbetrag der Einkünfte

	€
--	---

falls negativ: Verlustrücktrag nach 2022¹⁰⁾: ► €

Verlustvortrag nach 2024¹¹⁾: ► €

3) Einkünfte aus Kapitalvermögen sind seit 2009 nur zu berücksichtigen, wenn sie nicht bereits mit 25 % Abgeltungsteuer besteuert wurden, sondern individuell nach Grund- oder Splittingtarif zu besteuern sind.

<p>9) Geburtsdatum zwischen 2.1.1941 und 1.1.1942: 38,4 %, max. 1.824 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1942 und 1.1.1943: 36,8 %, max. 1.748 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1943 und 1.1.1944: 35,2 %, max. 1.672 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1944 und 1.1.1945: 33,6 %, max. 1.596 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1945 und 1.1.1946: 32,0 %, max. 1.520 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1946 und 1.1.1947: 30,4 %, max. 1.444 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1947 und 1.1.1948: 28,8 %, max. 1.368 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1948 und 1.1.1949: 27,2 %, max. 1.292 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1949 und 1.1.1950: 25,6 %, max. 1.216 €</p>	<p>Geburtsdatum zwischen 2.1.1950 und 1.1.1951: 24,0 %, max. 1.140 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1951 und 1.1.1952: 22,4 %, max. 1.064 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1952 und 1.1.1953: 20,8 %, max. 988 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1953 und 1.1.1954: 19,2 %, max. 912 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1954 und 1.1.1955: 17,6 %, max. 836 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1955 und 1.1.1956: 16,0 %, max. 760 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1956 und 1.1.1957: 15,2 %, max. 722 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1957 und 1.1.1958: 14,4 %, max. 684 € Geburtsdatum zwischen 2.1.1958 und 1.1.1959: 14 %, max. 665 €</p>
---	--

10) Für 2023 liegt der Höchstbetrag für den Verlustrücktrag bei 10 Mio. € und kann zwei Jahre zurückgetragen werden.

11) Nicht ausgeglichene Verluste sind in den folgenden Kalenderjahren bis zu einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Mio. € unbeschränkt, darüber hinaus bis zu 60 % des 1 Mio. € übersteigenden Gesamtbetrags der Einkünfte abzuziehen.

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

III. Einkommen

(Übertrag)

1. Verlustabzug gemäß § 10d EStG

Bezeichnung	Betrag
Verlustvortrag aus Vorjahren lt. gesondertem Feststellungsbescheid	€
Verlustvortrag	€

2. Vorsorgeaufwendungen

Bezeichnung	Betrag
lt. Arbeitshilfe »Vorsorgeaufwendungen 2023«	€
abzgl. Erstattungsüberhänge bei Beiträgen zur Basis-Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung sowie bei Kirchensteuer	abzgl. €
Vorsorgeaufwendungen	€

3. Beiträge zur Riester-Rente¹²⁾

Bezeichnung	Betrag
Altersvorsorgebeiträge nach § 10a EStG (lt. Anlage Vorsorgeaufwand)	€
Altersvorsorgezulagen nach §§ 79 ff. EStG	€
Gesamt, höchstens 2.100 €	€
Riester-Rente	€

4. Sonstige Sonderausgaben (lt. Steuererklärung)

Bezeichnung	Betrag
Renten und dauernde Lasten ¹³⁾	€
Realsplitting bei getrennt lebenden/geschiedenen Eheleuten	
Unterhaltsleistungen	€
Beiträge zur Basiskranken- und Pflegeversicherung für Empfänger	€
gezahlte Kirchensteuer	€
abzgl. in 2023 erstattete Kirchensteuer	abzgl. €
Berufsausbildungskosten, höchstens 6.000 €	€
Spenden und Beiträge	€
Schulgeld: 30 % des gezahlten Betrags, höchstens 5.000 €	€
Kinderbetreuungskosten	€
Gesamt, mindestens 36 €	€
Sonderausgaben	€

5. Steuerbegünstigte Förderung des Wohneigentums lt. Anlage FW

Bezeichnung	Betrag
Abzugsbetrag gemäß § 10e EStG	€
Vorkosten gemäß § 10e Abs. 6 EStG	€
Abzugsbetrag gemäß §§ 10f und g EStG	€
Förderung des Wohneigentums	€

12) Der Abzug der Altersvorsorgebeiträge und -zulagen als Sonderausgaben erfolgt nur, wenn der Sonderausgabenabzug günstiger ist, als der Anspruch auf Zulagen. Die Zulagen werden dann als bereits erfolgte Steuervergütungen verrechnet.

13) Falls noch abziehbar.

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

6. Außergewöhnliche Belastungen besonderer Art

Bezeichnung	Betrag
Pauschbetrag für Behinderte und Hinterbliebene	€
Pflege-Pauschbetrag	€
Unterstützung bedürftiger Personen	€
Ausbildungsfreibetrag	€
Außergewöhnliche Belastungen besonderer Art	€

7. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art

Bezeichnung	Betrag
Gesamtaufwendungen	€
abzgl. erhaltene oder zu erwartende Erstattungen	abzgl. €
abzgl. zumutbare Belastung	abzgl. €
Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art	€

8. Berechnung des Einkommens

Bezeichnung	Betrag
II. Gesamtbetrag der Einkünfte	€
abzgl. III.1. Verlustabzug	abzgl. €
abzgl. III.2. Vorsorgeaufwendungen	abzgl. €
abzgl. III.3. Beiträge zur RiesterRente	abzgl. €
abzgl. III.4. Sonstige Sonderausgaben	abzgl. €
abzgl. III.5. Steuerbegünstigte Förderung des Wohneigentums	abzgl. €
abzgl. III.6. Außergewöhnliche Belastungen bes. Art	abzgl. €
abzgl. III.7. Außergewöhnliche Belastungen allgm. Art	abzgl. €
Einkommen	€

III. Einkommen

€

IV. Zu versteuerndes Einkommen

Bezeichnung	Betrag
III. Einkommen	€
abzgl. Freibeträge	
abzgl. Kinderfreibetrag: 3.012 € je Kind ¹⁴⁾	abzgl. €
abzgl. Erziehungsfreibetrag: 1.464€ je Kind ¹⁴⁾	abzgl. €
abzgl. Härteausgleich gem. § 46 Abs. 3 und 5 EStG ¹⁵⁾	abzgl. €
zu versteuerndes Einkommen	€

IV. Zu versteuerndes Einkommen

€

14) Der Abzug der Freibeträge für Kinder erfolgt nur ab eibem bestimmten Einkommen. Dann muss aber das zustehende Kindergeld der tariflichen Einkommensteuer hinzugerechnet werden. Die Freibeträge werden ggf. gekürzt um 1/12 pro Monat, in dem Voraussetzungen nicht vorlagen.

15) Gilt nicht für Kapitalerträge.

Berechnung der Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

V. Festzusetzende Einkommensteuer

Bezeichnung	Betrag	(Übertrag)
Auf das zu versteuernde Einkommen entfallende tarifliche Einkommensteuer lt. Grund- oder Splittingtarif 2023 ¹⁶⁾	€	€
abzgl. ausländische Steuern vom Einkommen gemäß § 34 c Abs. 1 und 6 EStG	abzgl. €	
abzgl. Steuerermäßigungen		
abzgl. Baukindergeld gem. § 34 f EStG	abzgl. €	
abzgl. bei Inanspruchnahme: Grundförderung gem. § 10e EStG	abzgl. €	
abzgl. Ermäßigung für Spenden, Beiträge an Parteien, unabh. Wählerverein. gem. § 34g EStG; je 50%, höchstens 825 €	abzgl. €	
abzgl. Ermäßigungen für haushaltsnahe Hilfen gem. § 35a EStG	abzgl. €	
abzgl. Ermäßigungen für energetische Maßnahmen gemäß § 35c EStG	abzgl. €	
zzgl. Abgeltungsteuer auf noch unversteuerte Kapitalerträge und neu berechnete Abgeltungsteuer auf bereits versteuerte Kapitalerträge gemäß § 32d Abs. 3 und 4 EStG	zzgl. €	
zzgl. zustehendes Kindergeld ¹⁴⁾	zzgl. €	
zzgl. Anspruch auf Altersvorsorgezulagen (Riester-Rente) ¹²⁾	zzgl. €	
festzusetzende Einkommensteuer (nie negativ!)	€	

V. Festzusetzende Einkommensteuer

€

VI. Steuererstattung / Steuernachzahlung

Bezeichnung	Betrag
V. Festzusetzende Einkommensteuer	€
zzgl. Solidaritätszuschlag ¹⁷⁾¹⁸⁾	€
zzgl. ggf. Kirchensteuer ¹⁸⁾	€
abzgl. bereits gezahlte Steuern	
abzgl. einbehaltene Lohnsteuer lt. LStB	abzgl. €
abzgl. einbehaltener Solidaritätszuschlag lt. LStB	abzgl. €
abzgl. einbehaltene Kirchensteuer lt. LStB	abzgl. €
abzgl. anzurechnende Kapitalertragsteuer	abzgl. €
abzgl. geleistete Vorauszahlungen (ESt, SolZ, KiSt)	abzgl. €
Erstattung / Nachzahlung	€

VI. Steuererstattung / Steuernachzahlung 2023

€

- 12) Der Abzug der Altersvorsorgebeiträge und -zulagen als Sonderausgaben erfolgt nur, wenn der Sonderausgabenabzug günstiger ist, als der Anspruch auf Zulagen. Die Zulagen werden dann als bereits erfolgte Steuervergütungen verrechnet.
- 14) Der Abzug der Freibeträge für Kinder erfolgt nur ab einem bestimmten Einkommen. Dann muss aber das zustehende Kindergeld der tariflichen Einkommensteuer hinzugerechnet werden. Die Freibeträge werden ggf. gekürzt um 1/12 pro Monat, in dem Voraussetzungen nicht vorliegen.
- 16) Bei Einkünften mit einem ermäßigten Steuersatz (z.B.: Abfindungen) oder mit Progressionsvorbehalt (z.B.: Arbeitslosengeld I, Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit, steuerfreie ausländische Einkünfte) müssen Sie den Steuerbetrag gesondert berechnen.
- 17) Bei einer Einkommensteuer bis zu 17.543 € wird kein Solidaritätszuschlag erhoben. Bei einer Einkommensteuer bis zu 32.619 € bewegt sich der Solidaritätszuschlag zwischen 0 % und 5,5 % der Steuerschuld. Bei einer höheren Einkommensteuer beträgt er genau 5,5 %.
- 18) Eltern mit Anspruch auf Freibeträge für Kinder / Kindergeld müssen für die Berechnung des Solidaritätszuschlages und der Kirchensteuer eine »fiktive Einkommensteuer« ermitteln. Hierzu werden bei allen Elternteilen die Freibeträge für Kinder vom zu versteuernden Einkommen abgezogen. Dann wird die Einkommensteuer berechnet. Das Kindergeld spielt hier keine Rolle.